

Bundesblatt

77. Jahrgang.

Bern, den 28. Oktober 1925.

Band III.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.*

2011

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1926.

(Vom 23. Oktober 1925.)

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen den Betriebsvoranschlag der Alkoholverwaltung für 1926 vorzulegen.

Aus den Einzelheiten der Vorlage ist ersichtlich, wie wir die Wirkung der verschiedenen Rechnungsposten einschätzen.

I. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	"	5,250,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungstoffen für Industriesprit	"	4,885,000
d. Verkauf von Gebinden	"	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen	"	1,665,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben	"	zur Vormerkung
	Fr.	11,800,000

Bemerkungen:

Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche“.

Im Jahreszeitraum vom 1. September 1924 bis 31. August 1925 belief sich der Monopolverkauf auf:

Wein-, Kahlbaum- und Primasprit	1,020	Meterzentner
Feinsprit, Kornsprit und Kartoffelrohsprit	17,210	"
Obstsprit	12,240	"
	30,470	Meterzentner

An Korn- und Obstspirit besitzt die Verwaltung keine Vorräte mehr, so dass die Abgabe dieser beiden Spritsorten für das Jahr 1926 in Wegfall kommt. Dieser Ausfall dürfte aber durch einen Mehrabsatz an Feinsprit und Kartoffelrohspiritus etwelchen Ausgleich finden. In Berücksichtigung ferner, dass die ungünstige Obsternte des diesjährigen Herbstes und damit im Zusammenhang die verminderte Erzeugung von monopolfreiem Branntwein aller Wahrscheinlichkeit nach den Absatz von monopolpflichtigem Alkohol beeinflussen wird, schätzen wir den Erlös für 1926 wie folgt ein:

Wein-, Kahlbaum und Primasprit	1,000 q zu Fr. 250	=	Fr. 250,000
Feinsprit und Kartoffelrohspiritus	25,000 " " " 200	=	" 5,000,000
			<u>Fr. 5,250,000</u>

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. September 1924 bis 31. August 1925:

Brennsprit zu 90 Gew. %		42,693	Meterzentner
Industriesprit zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. %		24,791	"
Vergällungsstoffe für Industriesprit		110	"

Nach Massgabe dieser Ziffern glauben wir für 1926 mit einem Absatz an Brennsprit von 43,000 und einem solchen an Industriesprit von 25,500 Meterzentnern rechnen zu dürfen.

Wir budgetieren:

Brennsprit		43,000 q zu Fr. 75.—	Fr. 3,225,000
Industriesprit:			
Feinsprit		21,500 " " " 68.—	" 1,462,000
Sekundasprit		4,000 " " " 63.—	" 252,000
Vergällungsstoffe für Industriesprit		120 " " " 250.—	" 30,000
Gesamtsumme			<u>68,620 q zu Fr. 72. 41 Fr. 4,969,000</u>

Abzüglich Preisnachlässe:

auf Brennsprit		Fr. 16,000	
auf Industriesprit		" 68,000	Fr. 84,000
			<u>Fr. 4,885,000</u>

Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“

In der Annahme, dass die monopolpflichtige Einfuhr und Produktion in bezug auf die Menge der Menge des Jahres 1925 entspreche, sehen wir für 1926 vor:

Bezüge an der Grenze	Fr. 1,400,000
Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann (Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923) .	n 235,000
	Fr. 1,635,000
Bezüge im Inlande	n 30,000
	Fr. 1,665,000

Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“

Auf einen Zinsertrag aus unsern Betriebskapitalien ist unter den heutigen Verhältnissen noch nicht zu rechnen; vielmehr müssen wir unter Titel II Zinsausgaben von Fr. 100,000 vorsehen.

II. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	Fr. 1,482,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen	n 3,362,000
c. Beschaffung von Gebinden	n zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten	n 568,000
e. Verwaltung	n 700,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen	n 100,000
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen	n 23,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.	n 38,000
	Fr. 6,273,000

Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung, einschliesslich Zoll:

	92½ Gew. %	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte Anfang 1926	62,000	50. —	3,100,000
Bezüge im Jahre 1926:			
Auslandware	25,000	40. —	1,000,000
Zuzüglich Trinkspritzoll Fr. 5.70*)	—	—	143,000
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstandsentschädigung usw.)	—	—	640,000
Übertrag	87,000	56.13	4,883,000

*) Gemäss unserm Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923.

	q 92 1/2 Gew.-%	zu Fr.	Betrag Fr.
Übertrag	87,000	56. 13	4,883,000
Vorräte auf 1927	60,740	56. —	3,401,440
	<u>26,260</u>	56. 42	1,481,560
		Aufrundung	440
			<u>1,482,000</u>

Zu b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.“

Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung einschliesslich Zoll:

	q 92 1/2 Gew.-%	zu Fr.	Betrag Fr.
Vorräte Anfang 1926	49,000	47. —	2,303,000
Bezüge im Jahre 1926:			
Auslandware	30,000	37. —	1,110,000
Zuzüglich Brennspritzoll Fr. 8. 40	—	—	252,000
Inlandware:			
Presshefesprit	1,600	45. —	72,000
Sulfitsprit von Attisholz	6,400	45. —	288,000
Melassesprit von Aarberg:			
aus Inlandrüben	2,000	85. —	170,000
aus Auslandware	1,000	45. —	45,000
	<u>90,000</u>	47. 11	4,240,000
Vorräte auf 1927	22,980	47. —	1,080,060
	<u>67,020</u>	47. 15	3,159,940
Hierzu: Vergällungsstoffe für			
Brennsprit	1,010	170. —	171,700
Industriesprit	120	245. —	29,400
	<u>68,150</u>	49. 32	3,361,040
		Aufrundung	960
			<u>3,362,000</u>

Zu d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellungen von den Lagerhäusern zu den Bezüglern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 94,620 q zu Fr. 6 auf rund Fr. 568,000

Zu c. „Verwaltung.“

Allgemeine Bemerkungen.

Wie aus der Aufstellung auf S. 277 ersichtlich ist, stehen die für 1926 veranschlagten Aufwendungen zu den effektiven Auslagen im Jahre 1924 und zu den für 1925 budgetierten in folgendem Verhältnisse:

	Budget 1926 Fr.	Budget 1925 Fr.	Rechnung 1924 Fr.
Allgemeine Verwaltung	400,000	400,000	355,383. 56
Lagerverwaltung	211,000	218,000	203,438. 15
Zusammen	611,000	618,000	558,821. 71

Personalausgaben.

Die Gehälter der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unseres Beschlusses vom 20. Mai 1925 aufgenommen; desgleichen die dem Personal zukommenden Teuerungszulagen.

Auf 30. September 1925 wurde beim Zentralamt ein Kanzlist I. Klasse in den Ruhestand versetzt; von einer Ersatzanstellung hierfür wird vorläufig Umgang genommen.

Unter dem Titel „Andere Entschädigungen“ ist ein Posten von Fr. 3000 für Stellvertretungsdienst vorgesehen.

Sachausgaben.

Betreffs der Sachausgaben haben wir uns im allgemeinen die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres als Grundlage dienen lassen.

1. Allgemeine Verwaltung.

(Zentralamt).

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

Gehälter für:	Fr.
29 Beamte und Angestellte	158,100. —
Teuerungszulagen	114,900. —
Ersatzanstellungen	zur Vormerkung
	273,000. —

b. Nebenbezüge und andere Entschädigungen.

Reisekosten	24,000. —
Andere Entschädigungen	3,000. —
Übertrag	300,000. —

	Fr.
Übertrag	300,000. —
Hausdienst:	
Zentralamt: 2 Aufräumerinnen und 1 Aushilfe	6,000. —
Bureauentschädigung an einen Kontrollbeamten	100. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	18,000. —
" " 45 b " " :	—
" " 46 " " :	7,650. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für	
32 Personen	800. —
Unvorhergesehenes	1,450. —
	334,000. —

2. Sachausgaben.	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	18,000
Druck von Berichten	18,000
Geschäftsbücher, Formulare und literarische An-	
schaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	15,000
Schreibmaterialien und Chemikalien	7,000
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten	9,000
Versicherung: Gebäude, Trocknungsanlagen, usw.	1,200
Verschiedenes	3,490
	71,690
Ab: Mietzinse	5,690
	66,000. —
	400,000. —

2. Lagerverwaltung.

Eigene Lager.

Burgdorf.

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

Gehälter für:	Fr.
2 Beamte	9,800. —
2 Angestellte	6,600. —
Löhne für 1 Arbeiter	2,650. —
Teuerungszulagen	14,675. —
Ersatzanstellung	zur Vormerkung
Total	33,725. —

Fr.
Übertrag 33,725. —

b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.

Reisekosten	200. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	2,250. —
" " 45 b " "	—
" " 46 " "	965. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für 5 Personen	500. —
Unvorhergesehenes	160. —
	37,800. —

2. Sachausgaben.

	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,400
" Waren für 1 Jahr	1,450
Bureaukosten	250
Überfuhrgebühren	2,500
Lagerkosten	1,850
Heizung	1,000
	8,450

	Fr.
Ab: Pachtzinse	85
Rückerstattungen	1,165
	1,250

7,200. —

45,000. —

Delsberg.

1. Aufwendungen für das Personal.

a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.

Gehälter für:	Fr.
3 Beamte	12,920. —
2 Angestellte	7,200. —
Löhne für 3 ständige Arbeiter	7,850. —
" " Hilfsarbeiter	1,650. —
Teuerungszulagen	21,045. —
Ersatzanstellungen (Heizer und Arbeiter)	zur Vormerkung
Total	50,665. —

	Übertrag	Fr. 50,665. —
<i>b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.</i>		
Reisekosten		1,200. —
Beiträge an die Versicherungskasse:		
nach Art. 45 a der Statuten		3,332. —
" " 45 b " " 		—
" " 46 " " 		1,428. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für 9 Personen		800. —
Unvorhergesehenes		175. —
		57,600. —

	2. Sachausgaben.	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr		2,500
" Waren für 1 Jahr		3,500
Bureaukosten		900
Überfuhrgebühren		5,200
Lagerkosten		3,500
Heizung		1,500
	Fr.	17,100
Ab: Miet- und Pachtzinse		765
Rückerstattungen		1,935
		2,700

14,400. —

72,000. —

Romanshorn.

1. Aufwendungen für das Personal.

<i>a. Gehälter, Löhne und Teuerungszulagen.</i>		Fr.
Gehälter für:		
2 Beamte		8,100. —
3 Angestellte		10,345. —
Löhne für 2 ständige Arbeiter		5,110. —
" " Hilfsarbeiter		2,200. —
Teuerungszulagen		15,355. —
Ersatzanstellungen		zur Vormerkung
		41,110. —

<i>b. Nebenbezüge, Entschädigungen und besondere Aufwendungen.</i>		
Reisekosten		300. —
Beiträge an die Versicherungskasse:		
nach Art. 45 a der Statuten		2,640. —
" " 45 b " " 		60. —
" " 46 " " 		1,110. —
	Übertrag	45,220. —

	Fr.
Übertrag	45,220. —
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt für 8 Personen	700. —
Unvorhergesehenes	80. —
	<u>46,000. —</u>

2. Sachausgaben.

	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,200
„ : Reservoir und Waren für 1 Jahr	4,400
Bureaukosten	300
Überfuhrgebühren	5,000
Lagerkosten	3,600
Heizung	1,000
	<u>Fr. 15,500</u>
Ab: Miet- und Pachtzinse	2,450
„ Rückerstattungen	1,050
	<u>3,500</u>
	<u>12,000. —</u>
	<u>58,000. —</u>

Mietlager.

Aarau.

	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	14,000
Versicherung: Reservoir und Waren für 1 Jahr	650
Lager- und Bureaukosten	300
Überfuhrgebühren	700
	<u>15,650</u>
Ab: Rückerstattungen	150
	<u>15,500</u>

Basel.

	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	18,000
Versicherung: Reservoir und Waren für 1 Jahr	1,200
Lager- und Bureaukosten	1,000
Überfuhrgebühren	1,000
	<u>21,200</u>
Ab: Rückerstattungen	700
	<u>20,500</u>

Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Burgdorf	45,000	
„ Delsberg	72,000	
Übertrag	<u>117,000</u>	

		Fr.	Fr.
	Übertrag	117,000	
Romanshorn		58,000	
			175,000
Mietlager:	Aarau	15,500	
	Basel	20,500	
			36,000
	Gesamtsumme	211,000	

3. Beratungen, Gutachten u. dgl. . . . Fr. 19,000

4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 1,400,000 . . . Fr. 70,000

Aus dem Vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 400,000
Lagerverwaltung	" 211,000
Beratungen, Gutachten usw.	" 19,000
Vergütung an Zollverwaltung	" 70,000
	<u>Fr. 700,000</u>

Zu f. „Zinsen.“ Im Voranschlag für das Jahr 1925 sind als Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen Fr. 150,000 vorgesehen.

Im Jahre 1926 werden wir in vermindertem Masse Vorschüsse in Anspruch nehmen müssen; wir schätzen daher die Zinsausgaben für 1926 auf rund Fr. 100,000.

Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“

Die Ausfuhr im I. Semester 1925 betrug rund 80 hl absoluten Alkohol. Über die Ausfuhrverhältnisse im Jahre 1926 ist ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil ausgeschlossen. Wir rechnen mit einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 23,000.

Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern	Fr. 10,000
2. Lagerhaus Burgdorf	" 2,500
3. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg	" 15,000
4. Lagerhaus Romanshorn	" 7,500

Übertrag Fr. 35,000

	Übertrag	Fr. 35,000
5. Einrichtungen in Brennereien	"	2,000
6. Unvorhergesehenes	"	1,000
		<u>Fr. 38,000</u>
weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und Brennerei- inhabern		zur Vormerkung
		<u>Fr. 38,000</u>

Im Zentralamt ist neben dem laufenden Unterhalt die Instandstellung einiger als Bureaux dienender Räumlichkeiten im Hauptverwaltungsgebäude in Bern, die seit der Erstellung des Gebäudes im Jahre 1905 keinerlei Auffrischung erfahren haben, vorgesehen.

Für das Depot Delsberg ist für die Erstellung einer elektrischen Pumpenanlage ein Kredit von Fr. 12,500 plus Fr. 2500 für die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen eingestellt.

Für Romanshorn ist die Renovation der Brennsprithalle und des Brennsprittkellers, die Installation einer Badeeinrichtung im Keller und der Gaskocheinrichtung in der Wohnung des Verwalters vorgesehen; dazu kommt der laufende Unterhalt an Dächern, Mauerwerk usw.

III. und IV. Abschluss und Verwendung des Einnahmenüberschusses.

Die Gesamt-Einnahmen betragen	Fr. 11,800,000
Die Gesamt-Ausgaben	<u>" 6,273,000</u>
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	<u>Fr. 5,527,000</u>
Von diesem Überschuss sollen 80 Rappen per Kopf der Bevölkerung (3,886,090 Seelen) an die Kantone zur Verteilung kommen	Fr. 3,108,872
Einlage in den Verlustausgleich- und Versicherungsfonds	" 200,000
und der Restbetrag von	<u>" 2,218,128</u>
zu Tilgungen verwendet werden.	
Gleich wie oben	<u>Fr. 5,527,000</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1926 (Seiten 276 bis 278 hiernach) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 23. Oktober 1925.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Musy.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1926.

Rechnung 1924 Fr.	Voranschlag 1925 Fr.	I. Einnahmen.		Voranschlag 1926 Fr.
—	zur Vormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre	zur Vormerkung	
3,774,109. 47	3,850,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . .	5,250,000	
1,439,060. 57	1,304,000	b ^{bis} . Verkauf von Obstsprit	—	
4,864,268. 54	4,870,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw.	4,885,000	
10,405. —	zur Vormerkung	d. Verkauf von Gebinden	zur Vormerkung	
		e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:		
1,549,801. 97	1,200,000	Bezüge an der Grenze Fr. 1,400,000		
12,891. 82	—	Rückerstattungen	—	
1,536,910. 15	1,200,000		Fr. 1,400,000	
		Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann	n 235,000	
—	235,000		Fr. 1,635,000	
1,536,910. 15	1,435,000	Bezüge im Inlande	n 30,000	
22,454. 12	65,000			
1,559,364. 27	1,500,000			1,665,000
—	—	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben		—
11,647,207. 85	11,524,000			11,800,000

Rechnung 1924	Voranschlag 1925	II. Ausgaben.		Voranschlag 1926
Fr.	Fr.			Fr.
1,221,875. 82	1,134,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche		1,482,000
3,923,331. 99	3,283,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen		3,362,000
1,092,997. 44	400,000	b ^{bis} . Beschaffung von Obstsprit		—
5,721. 39	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden	zur Vormerkung	
499,364. 34	547,000	d. Verkehrsfrachten		568,000
		e. Verwaltung:		
355,383. 56	400,000	1. Allgemeine Verwaltung	Fr. 400,000	
203,438. 15	218,000	2. Lagerverwaltung	„ 211,000	
9,707. 55	12,000	3. Beratungen, Gutachten usw.	„ 19,000	
64,872. 45	60,000	4. Vergütung an Zollverwaltung	„ 70,000	
633,401. 71	690,000		Fr. 700,000	
895. 24	zur Vormerkung	ab: Verwaltungsgebühr	zur Vormerkung	
632,506. 47	690,000			700,000
98,271. 09	150,000	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen		100,000
26,361. 62	40,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen		23,000
23,386. 03	30,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.		38,000
7,523,816. 19	6,274,000			6,273,000

Rechnung 1924 Fr.	Voranschlag 1925 Fr.	III. Abschluss.		Voranschlag 1926 Fr.
11,647,207. 85	11,524,000. —	Einnahmen		11,800,000. —
7,523,816. 19	6,274,000. —	Ausgaben		6,273,000. —
<u>4,123,391. 66</u>	<u>5,250,000. —</u>	Einnahmenüberschuss		<u>5,527,000. —</u>

IV. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

1,943,045. —	2,720,263. —	Verteilung an die Kantone	3,108,872. —
100,000. —	—	Einlage in den Verlustausgleich- und Versicherungsfonds	200,000. —
2,080,346. 66	2,529,737. —	Verwendung zur teilweisen Tilgung des Passivsaldos per Ende 1924 von Fr. 5,940,339. 15 bzw. 1925 .	2,218,128. —
<u>4,123,391. 66</u>	<u>5,250,000. —</u>		<u>5,527,000. —</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1926. (Vom 23. Oktober 1925.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2011
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1925
Date	
Data	
Seite	265-278
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 526

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.